

Vereinsausschuß auf Grund einer abgehaltenen Enquête vorgelegten Entwurf zur Abänderung der in Kraft stehenden Acetylenverordnung. Der Ref., Herr Prof. Fränkel, wies darauf hin, daß eine solche Abänderung sich infolge der in den letzten Jahren hinzugekommenen und aussichtsreichen, technischen Verwendungsarten des Acetylens, insbesondere jener für die Zwecke der autogenen Metallbearbeitung, als dringend erforderlich macht, und daß auch in anderen Ländern, insbesondere in Deutschland, diesem neuen Industriezweig seitens der Behörden großes Interesse und Wohlwollen entgegengebracht wird. Der genannte Verein wird eine diesbezügliche Eingabe an das Handelsministerium richten und um Berücksichtigung seiner Vorschläge ersuchen. [K. 929.]

Der **V. internat. Materialprüfungskongreß** findet vom 7.—11./9. in Kopenhagen statt.

In der **Academie des Sciences**, Paris, machte d' Arsonval im Namen G. Claude eine Mitteilung über dessen Untersuchungen über die „Zusammensetzung der Luft.“ Über die Mengenverhältnisse der in der Luft von Ramsay entdeckten Gase Argon, Neon, Helium, Krypton, Xenon, sowie über die Menge des von Gautier in der Luft nachgewiesenen Wasserstoffs war noch nichts bekannt. Claude hat mit besonders empfindlichen Apparaten festgestellt, daß in 1 Mill. Teilen der Luft ungefähr 15 Teile Xenon, 5 T. Helium und 1 T. Wasserstoff, also viel weniger, als man bisher annahm, enthalten sind. *Sf.* [K. 939.]

Die **Société Technique de l'Industrie du Gaz** hält ihre Jahresversammlung vom 22.—25./6. in Lyon ab.

#### Chemical Society London.

Sitzung am 20./5. 1909. Vors.: Prof. Dr. Dixon.

1. A. H. Salway: „Die Einwirkung der Salpetersäure auf die Ester aromatischer Hydroxyaldehyde.“

2. A. W. Crossley und C. H. Hampshire: „Nitrodi-o-xylyl (Nitrotetramethylidiphenyl).“

3. F. D. Chataway: „Über Ammonium-perhaloide.“

4. A. McKenzie und H. B. P. Humphries: „Studien in asymmetrischer Synthese. Teil VIII.: „Die asymmetrische Synthese von l-Mandelsäure.“

5. W. H. Perkin und J. L. Simonsen: „Über die Kondensation von Aceton und Hippursäure.“

6. H. Hartley und W. H. Barrett: „Über Natriumsulfite.“ [K. 919.]

#### Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 1./6. 1909.

8m. C. 17 187. Färben mit **Chromierungsfarbstoffen** auf Wolle im Einbadverfahren. [C]. 2./10. 1908.

#### Klasse:

- 8n. B. 49 630. Ätzen von **Thioindigo**- und Indigo-farbstoffen. [B]. 26./3. 1908.  
 10a. S. 25 881. **Koksofen** mit einem besonderen zweiräumigen Luftheritzer (Rekuperator) und jeder Verkokungskammer. Solvay & Cie., Brüssel. 12./8. 1907.  
 12g. Sch. 25 157. Vermeidung des Rückganges von chemischen Umsetzungen zwischen **Gasen** oder Gasgemischen durch Ausströmenlassen in einen Durchgangsraum geringeren Drucks. A. Scherbius, Frankfurt a. M. 20./2. 1906.  
 12i. C. 16 978. Wasserfreie **Hydrosulfite**. [Heyden]. 24./7. 1908.  
 12i. F. 25 680. **Natriumsulfit** und Chlorammonium durch Umsetzung von Chlornatrium mit Ammoniumsulfit. Friedrich & Cie., Glösa b. Chemnitz, u. F. Hirsch, Wien. 20./6. 1908.  
 12o. B. 41 611. Formaldehydhydrochlorweflingsaures Zink. [B]. 4./12. 1907.  
 12p. V. 7991. Salzartige Verb. aus aromatischen **Carbonsäureamiden** und 1-Phenyl-2,3-dimethyl-5-pyrazolon bzw. 1-p-Tolyl-2,3-dimethyl-5-pyrazolon. A. Voswinkel, Berlin. 11./8. 1908.  
 12q. C. 15 424. **Cerphenolverbindungen**. [Schering].  
 17g. H. 45 130. Beseitigung von gasigen Verunreinigungen in tiefstiedenden **Gasgemischen**. Fr. Schmidt, Wilmersdorf b. Berlin. 6./11. 1908.  
 26c. E. 13 668. **Carburievorrichtung**, bei welcher der Kohlenwasserstoff durch Zentrifugalkraft im wesentlichen senkrecht zum Luftstrom in den Verdampfungsraum hinausgeschleudert wird; Zus. z. Pat. 202 181. F. D. Elkin u. O. D. Lucas, London. 4./7. 1908.  
 27b. G. 28 667. Verdichten von **Gas** mit einer durch ein Druckgefäß gesteuerten Flüssigkeitssäule. Gießerei & Maschinenfabrik Oggersheim, Paul Schütze & Co., A.-G. 23./2. 1909.  
 29b. V. 6678. Künstliche **Textilfasern** und andere Celluloseprodukte aus wässrigen Celluloselösungen. Vereinigte Glanzstofffabriken, A.-G., Elberfeld. 3./8. 1906.  
 30h. P. 22 637. Entbitterter, in Wasser klar löslicher, zinkfreier Extrakt aus **Cascara-Sagrada**; Zus. z. Pat. 206 467. M. Penschuck, Offenbach a. M. 6./2. 1909.  
 39b. R. 25 292. **Gummiwaren** unter Zuhilfenahme von Naphthalinpräparationen. Rüterswerke, A.-G., Berlin. 22./10. 1907.  
 40c. S. 28 025. Metallisches **Natrium** durch Elektrolyse von feuerflüssigem Ätznatron. Société d'Electrochimie, Paris, u. P. L. Hulin, Grenoble. 17./9. 1908.  
 55b. C. 15 926. **Holzzellstoff**. Ch. B. Clark, Bangor, Maine, V. St. A. 5./8. 1907.  
 80b. Sch. 26 588. Gießfähige Masse aus **Kalkhydrat**. M. Schumacher, Bonn. 16./11. 1906.  
 89k. F. 25 729. Lösliche **Stärke**. [By]. 30./6. 1908.

Reichsanzeiger vom 3./6. 1909.

- 8m. C. 16 983. Echte **Färbungen** mit Sulfinfarben in mechanischen Apparaten aus Eisen. [C]. 25./7. 1908.  
 12e. L. 22 215. Reinigungsvorrichtung für **Gase**. H. Laute, Walschleben i. Thür. 14./2. 1906.  
 12o. M. 32 855. **Campher** aus Isoborneol. C. Mettler, München. 29./7. 1907.  
 12o. M. 35 330. **Oxalsäure** neben Kryolith. G. Muth, Langen b. Frankfurt a. M. 20./6. 1908.  
 22a. F. 25 562. Saure **Wollfarbstoffe**. [By]. 29./5. 1908.

## Klasse:

- 38h. K. 35 719. Auslaugen von **Langhölzern** mittels überhitzen Wasserdampfes in Röhren mit säurebeständiger Auskleidung. J. Kramer, Völklingen a. d. Saar. 18./9. 1907.
- 40a. D. 18 479. Entzinnung von **Weißblechabfällen** mittels einer das Chlor verdünnenden Flüssigkeit. Dubois & Kaufmann, Chemische Fabrik, Rheinau b. Mannheim. 15./5. 1907.
- 40a. J. 10 038. Reines **Kupfer** aus Kupferlösungen mittels schwefliger Säure unter Erhitzung und Druck. L. Jumain, Paris. 25./6. 1907. Priorität (Frankreich) vom 26./6. 1906.
- 40a. S. 24 962. **Amalgamator** mit einem in seiner Eintauchtiefe verstellbaren Zuführrohr. H. I. Seemann, Denver, V. St. A. 18./7. 1907.
- 53i. R. 27 062. Reine **Albumose**. P. Runge, Hamburg. 25./9. 1908.
- 78c. L. 25 238. **Gewehr- und Geschützpulver**. J. Luciani, Paris. 2./12. 1907.

## Eingetragene Wortzeichen.

- Pastanil** für Sicherheitssprengstoffe. Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Berlin.
- Substitol** für Blutfibrin für therapeutische Zwecke. E. Merck, chemische Fabrik, Darmstadt.

## Patentliste des Auslandes.

- Acetylenentwickler** und -lampe. Jenkins. Engl. 15 337/1908. (Veröffentl. 3./6.)
- Unoxydierbare Aluminiumlegierung** zur Herstellung von Hähnen, Röhren u. dgl. V. Etienne. Frankr. 399 928. (Ert. 6.—12./5.)
- Azofarbstoff**. O. Günther u. L. Hesse. Übertr. [By]. Amer. 921 105 u. 921 239. (Veröffentl. 11./5.)
- Azofarbstoff**. P. Julius u. E. Fussenegger u. L. Blangey. Übertr. [B]. Amer. 921 546. (Veröffentl. 11./5.)
- Bleichen** und Behandeln von Stoffen mit Flüssigkeiten. Jefferson. Engl. 10 289/1908. (Veröffentl. 3./6.)
- Bogenlampe**. A. G. Cotis. Frankr. 399 941. (Ert. 6.—12./5.)
- Plastische und poröse Masse zur Füllung von **Bohrlöchern**. P. Speler. Frankr. 399 893. (Ert. 6.—12./5.)
- Plastische Massen als **Celluloidersatz**. S. Assadas. Frankr. Zus. 10 481/387 537. (Ert. 6.—12./5.)
- Desinfektionsmittel** für die Mundstücke von Telephonen. Lewis, Lewis & Farkasch. Engl. 18 204/1908. (Veröffentl. 3./6.)
- Desinfektionsmittel**. Schneider. Engl. 2472 1909. (Veröffentl. 3./6.)
- Extraktion von **Eisen** aus Erzen. W. S. Simpson u. H. Oviatt. Frankr. 399 901. (Ert. 6.—12./5.)
- Entzinnen**. K. Goldschmidt u. J. Weber. Übertr. Goldschmidt Dedington Co., Jersey City, N. J. Amer. Reissue 12 956/831 223. (Veröffentl. 11./5.)
- Reduzieren von **Erzen**. F. J. Tonic, Niagara Falls, N. Y. Amer. 921 183. (Veröffentl. 11./5.)
- Erzkonzentrator**. E. Deister. Übertr. The Deister Concentrator Co. Amer. 921 089 u. 921 090. (Veröffentl. 11./5.)
- Erzscheider**. Ben Medaris, Boise, Idaho. Amer. 921 427. (Veröffentl. 11./5.)
- Erzscheider**. J. T. Donovan, Sr., Lampasas, Tex. Amer. 921 374. (Veröffentl. 11./5.)

Betrieb von **Explosionsmotoren** mittels Petroleum, Spiritus und anderen wenig flüchtigen Flüssigkeiten. G. Pourmann. Frankr. 399 857. (Ert. 6.—12./5.)

**Farben- und Firnisentfernungsmittel**. Wilson & Harris. Engl. 10 043/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Färben von **Faserstoffen**. L. Mascelli. Frankr. Zus. 10 479 u. 10 504/384 798. (Ert. 6.—12./5.)

Mechanisches **Filter**. J. G. Brewer, Raceland, La. Amer. 920 909. (Veröffentl. 11./5.)

**Filter** für Öl, Fett usw. Scurfield, Engl. 8228/1908. (Veröffentl. 3./6.)

**Filter**. L. H. Jewell, Chicago, Ill. Amer. 921 115. (Veröffentl. 11./5.)

**Flüssigkeitszerstäuber**. Société Rachmann frères. Frankr. 399 925. (Ert. 6.—12./5.)

Carburieren von **Gas** für Leucht- und Heizzwecke. Schiff. Engl. 12 742/1908. (Veröffentl. 3./6.)

**Generatorgaserzeugung**. E. E. Slick, Pittsburgh, Pa. Amer. 921 173. (Veröffentl. 11./5.)

Mercerisieren von **Geweben**. Heberlein & Cie. Frankr. 399 904. (Ert. 6.—12./5.)

Behandeln von **Geweben**. Hoinkes. Engl. 10 316/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Stützen für elektrische **Glühlampenfäden**. Soc. Française d'Incandescence par le Gaz (Système Auer). Engl. 11 149/1909. (Veröffentl. 3./6.)

Metalfäden für elektrische **Glühlampen**. Kuzel. Engl. 1332/1909. (Veröffentl. 3./6.)

**Gummimischung**. D'Aloe. Engl. 11 949/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Extraktion von **Kautschuk** u. dgl. aus Baumrinden. Société pour l'Exploitation du Caoutchouc au Congo. Frankr. 399 896. (Ert. 6.—12./5.)

Füllmittel als Zusatz zu **Kautschuk** und anderen Gummiarten. Rügerterswerke, A.-G. Engl. 14 859 1908. (Veröffentl. 3./6.)

Umwandlung von flüssigen **Kohlenwasserstoffen** in Gas oder Dampf. E. B. Benham. Übertr. Hydrocarbon Converter Co., Neu-York. Amer. 920 903. (Veröffentl. 11./5.)

Verhütung der **Korrosion** der inneren Teile von Kesseln infolge elektrochemischer Wirkung. Cumberland. Engl. 8068/1909. (Veröffentl. 3./6.)

Verhütung von **Korrosionen** an in Flüssigkeiten befindlichen Metallen. P. E. G. Cumberland, St. Kilda, Victoria, Australien. Amer. 921 641. (Veröffentl. 11./5.)

Grüne **Küpenfarbstoffe**. [Basel]. Engl. 10 666 1909. (Veröffentl. 3./6.)

Beständige **Kupferoxydammmoniaklösungen**. Chemische Fabrik Bettinghausen Marquart & Schulz. Frankr. 399 911. (Ert. 6.—12./5.)

**Lederartiges Material**. Reddan. Engl. 10 201 1908. (Veröffentl. 3./6.)

**Lecithin**, fettes Öl und Cholesterin. Fischer. Engl. 11 597/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Nichtstaubendes **Makadam**. C. Boltshauser. Frankr. 399 975. (Ert. 6.—12./5.)

Trennung von **Metallen**. R. D. Divine, Chicago, Ill. Amer. 921 372. (Veröffentl. 11./5.)

Abscheidung von **Metallen** aus Erzen. P. Germain, Paris. Amer. 921 227. (Veröffentl. 11./5.)

**Natriumsulfat** und Schwefelsäure. O. Zahn, Berlin. Amer. 921 329. (Veröffentl. 11./5.)

Elektrischer **Ofen** für metallurgische Zwecke. P. Girod, Ugine (Frankreich). Amer. 921 228. (Veröffentl. 11./5.)

Neues **Oxidationsmittel**. Société Electrolytique des Acétates Français. Frankr. 399 937. (Ert. 6.—12./5.)

**Ozonizerzeuger**. S. M. Kintner. Übertr. Westinghouse Electric & Manufacturing Co. Amer. 920 965. (Veröffentl. 11./5.)

Behandlung von **Pyritlaugen** zwecks Gewinnung von Metallen. J. H. Thwaites, Peterborough, Engl. Amer. 921 312. (Veröffentl. 11./5.)

Anzeigeapparat für **Pyrometer**. W. Armour, Irvine, Schottland. Amer. 921 500. (Veröffentl. 11./5.)

**Röstofen**. F. E. Marcy. Übertr. Frank. Klepetko, Neu-York. Amer. 920 971. (Veröffentl. 11./5.)

Destillation von **Rohpetroleum**. Seidenschnur. Engl. 10 892/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Kontinuierliches Verf. sowie Apparat zum Konzentrieren von **Säuren**. Aktiebolaget Swedish Nitric Syndicat. Engl. 10 591/1909. (Veröffentl. 3./6.)

Konzentrieren von **Salpetersäure**. Aktiebolaget Swedish Nitric Syndicat. Engl. 10 592/1909. (Veröffentl. 3./6.)

Elektrischer **Sammler**. Montgomery, Young, Hellyer & Baker. Engl. 27 882/1908. (Veröffentl. 3./6.)

**Sammlerplatte**. Bruce Ford, Philadelphia, Pa. Amer. 921 391. (Veröffentl. 11./5.)

Elektrischer **Schmelzofen**. Ch. E. Wilson, Hood River, Oreg. Amer. 921 325. (Veröffentl. 11./5.)

**Schutzmittel** für Arbeiter an Schmelz- und ähnlichen Öfen gegen Hitze, Rauch und Staub. E. Dor-Delattre, Lüttich. Amer. 921 375. (Veröffentl. 11./5.)

**Schwefelfarbstoffe**. [C]. Engl. 17 352/1908. (Veröffentl. 3./6.)

**Schwefelfarbstoffe**. [A]. Engl. 20 802/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Elektrisches **Schweißen**. Universal Electric Welding Co. Engl. 15 424/1908. (Veröffentl. 3./6.)

**Seifen** jeglicher Art. L. Rivière. Frankr. Zus. 10 495/374 179. (Ert. 6.—12./5.)

**Siliciumlegierung**. H. Goldschmidt, Essen a. d. Ruhr. Amer. 921 607. (Veröffentl. 11./5.)

Unmittelbare Herstellung von **Stahl** aus Erzen. W. S. Simpson u. H. Oviatt. Frankr. 399 902. (Ert. 6.—12./5.)

Entladung der Reaktionskammern von **Superphosphaten**. K. J. Beskow u. M. Ekedahl. Frankr. 399 907. (Ert. 6.—12./5.)

**Thermostat**. J. H. Swan, Chicago, Ill. Amer. 921 308. (Veröffentl. 11./5.)

**Tonerde**. Ch. M. Hall. Übertr. Aluminium Co. of America, New Kensington, Pa. Amer. 921 609. (Veröffentl. 11./5.)

Trockenvorrichtung für **Tonwaren**. I. M. Justice. Übertr. The C. W. Raymond Co., Dayton, Ohio. Amer. 921 255. (Veröffentl. 11./5.)

**Vakuumpfanne** für Verdampfapparate. G. R. Ray, Manistee, Mich. Amer. 920 997. (Veröffentl. 11./5.)

**Vakuumtrockenapparat**. E. W. Strohn, Buffalo, N. Y. Amer. 921 307. (Veröffentl. 11./5.)

**Vertikalretorten**. Brooke & Robert Dempster & Sons, Ltd. Engl. 16 405/1908. (Veröffentl. 3./6.)

Messung von **Wechselstrom**. S. Guggenheim. Frankr. 399 905. (Ert. 6.—12./5.)

Elektrisches Verfahren zum Entfetten von **Wolle**. B. Lagye u. R. Vandatte. Frankr. 399 875. (Ert. 6.—12./5.)

Herstellung von **Zink**. Loiseau. Engl. 15 176 1908. (Veröffentl. 3./6.)

Behandlung von **Zinkerzen** durch vorheriges Schmelzen des Erzes und darauffolgende Fällung des Metalles durch geschmolzenes Eisen. Imbert Process Co. Frankr. 399 854. (Ert. 6.—12./5.)

## Verein deutscher Chemiker.

### Märkischer Bezirksverein.

Sitzung am 21./4. 1909 im Restaurant „Roland von Berlin“, Berlin, Potsdamerstr. 127/128. Anwesend etwa 50 Herren.

Prof. Dr. S o b e r n h e i m: „Über biologische Eiweißdifferenzierung.“ Die Methoden der biologischen Eiweißdifferenzierung haben sich aus der Immunitätsforschung ergeben. Auf die Einverleibung von fremdartigem Eiweiß reagiert der Organismus mit der Erzeugung spezifischer Gegenstoffe. Diese Substanzen häufen sich vornehmlich im Blute an und sind dadurch charakterisiert, daß sie mit dem Eiweiß, dem sie ihre Entstehung verdanken, — und zwar nur mit diesem — bestimmte Reaktionen geben. Das ganz spezifische Verhalten der Antieiweißkörper gewährt die Möglichkeit ihrer diagnostischen Verwertung. Es ist nur nötig, geeignete Tiere mit einer Eiweißlösung fremder Art einige Zeit zu behandeln, um bei ihnen die spezifischen Blutveränderungen hervorzurufen; das Serum dieser Tiere stellt alsdann das Reagens für die betreffende Eiweißart dar.

Das Antieiweißserum gibt seine Wirkung durch Präcipitation oder durch Komplementbindung (Präcipitation, Komplementbindung) ist ein ziemlich weites. Die biologische Differenzierung hat sich in der Praxis für eine ganze Reihe von Fällen bewährt, in denen die chemische Analyse versagt. Von Bedeutung ist die Unterscheidung verschiedener Blutarten, im besonderen die Erkennung von Menschenblut (Uhlenhuth). Für forensische Zwecke stellt daher die biologische Differenzierungsmethode, vorwiegend in der Form der Präcipitation, ein wichtiges Hilfsmittel dar. Die Tatsache, daß das Eiweiß (Blut) nahe verwandter Tierarten nicht leicht zu trennen ist, ist von wissen-

Vorgängen beruht, dann aber auch, weil das Eiweiß nicht etwa nach seiner chemischen Konstitution, sondern nach seiner Herkunft, d. h. nach der Tierart (oder auch Pflanzenart), von der es stammt, näher charakterisiert wird. Eine weitergehende Differenzierung, die etwa bei dem einzelnen Individuum Unterscheidungen von Organweiß, Blutweiß usw. gestattete, ist zwar vielfach versucht worden, hat aber bisher nur für einzelne Fälle brauchbare Ergebnisse geliefert.

Die Gewinnung hochwertiger Antieiweißsera wird vom Vortragenden nach den wichtigsten Gesichtspunkten erläutert, die Ausführung der Reaktionen an mehreren Beispielen demonstriert. Besonders wird auf die in Betracht kommenden Fehlerquellen und eine Reihe notwendiger Kontrollen hingewiesen.

Das Anwendungsgebiet der beiden Methoden (Präcipitation, Komplementbindung) ist ein ziemlich weites. Die biologische Differenzierung hat sich in der Praxis für eine ganze Reihe von Fällen bewährt, in denen die chemische Analyse versagt. Von Bedeutung ist die Unterscheidung verschiedener Blutarten, im besonderen die Erkennung von Menschenblut (Uhlenhuth). Für forensische Zwecke stellt daher die biologische Differenzierungsmethode, vorwiegend in der Form der Präcipitation, ein wichtiges Hilfsmittel dar. Die Tatsache, daß das Eiweiß (Blut) nahe verwandter Tierarten nicht leicht zu trennen ist, ist von wissen-